



Presseinformation

April 2020

Wäschehygiene – wichtig wie nie

So trägt richtiges Waschen zum Gesundbleiben bei

Wer der Verbreitung von Infektionen im Haushalt wirksam entgegen-treten will, sollte vor allem seine Hände, alle häufig berührten Ober-flächen und seine Wäsche richtig reinigen. Für hygienisch anspruchsvolle Wäsche wie Putz- und Küchentextilien, Handtücher und Wäsche von erkrankten Haushaltsmitgliedern sollte grundsätzlich eine Waschtemperatur von mindestens 60 °C in der Waschmaschine und ein bleichmittelhaltiges Vollwaschmittel gewählt werden. Nach dem Kontakt mit Wäsche erkrankter Personen sind umgehend die Hände gründlich zu waschen. Wichtig ist auch, dass die jeweiligen Textilien aus Fasern bestehen, die für diese Wäsche geeignet sind.

Nicht nur in Zeiten von so genannten Krankheitswellen oder sogar Pan-demien gilt es, auch im Haushalt gewisse Grundregeln der Wäschehygiene einzuhalten. Hygienisch anspruchsvolle Wäscheposten wie alle Textilien aus dem Küchenbereich, Putzlappen oder Hundedecken sollen häufig gewechselt und grundsätzlich bei mindestens 60 °C gewaschen und gründlich getrocknet werden. Hierzu ist entweder ein bleichmittelhaltiges Voll-/Universalwaschmittel in Form von Pulver, Granulat, Perlen oder Tabletten oder ein Waschmittel in flüssiger/Gelform und zusätzlich ein Fleckensalz zu dosieren. Das Gleiche gilt für Wäsche von erkrankten oder immungeschwächten Personen, die im Haushalt leben. Wichtig ist hier die Wahl des geeigneten Waschprogramms, denn die von Wasch-maschinen angezeigten Temperaturen werden nicht von allen Geräten und üblicherweise nicht von den Spar- bzw. „ECO“-Programmen er-reicht. Auch kurze Waschzeiten verringern die Hygienewirkung. Deshalb sollten Programme mit Bezeichnungen wie „Intensiv“, „Hygiene“ oder „Anti-Allergie“ gewählt werden, die die angezeigte Temperatur (60 °C) erreichen und ausreichend lange halten. Erforderlich für den Einsatz in hygienerelevanten Situationen sind Textilien aus entsprechenden Fa-sern, die für derartige Waschprozesse geeignet sind – z. B. Baumwolle oder Polyester. Die Wäsche von Erkrankten sollte möglichst separat gesammelt werden, damit sie nicht mit anderen Textilien in direkten Kon-takt kommt. Beim Sortieren sowie Beladen der Maschine ist das Schüt-teln der Wäschestücke zu vermeiden. Zusätzlich ist das anschließende Händewaschen zwingend notwendig, wobei die Hände 20 bis 30 Sekunden lang gründlich eingeseift, anschließend gründlich gespült und getrocknet werden sollen.

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungs-organisationen, Umweltorganisa-tionen und Verbraucherver-bänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Weitere Informationen zur Wahl der richtigen Waschttemperatur stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung:

[https://www.forum-waschen.de/files/content/Materialien/Faltblaetter,%20Broschueren/2018_Waschen_bei_30_Grad%20\(i\).pdf](https://www.forum-waschen.de/files/content/Materialien/Faltblaetter,%20Broschueren/2018_Waschen_bei_30_Grad%20(i).pdf)

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)